

FIAT-DINO COUPÉ

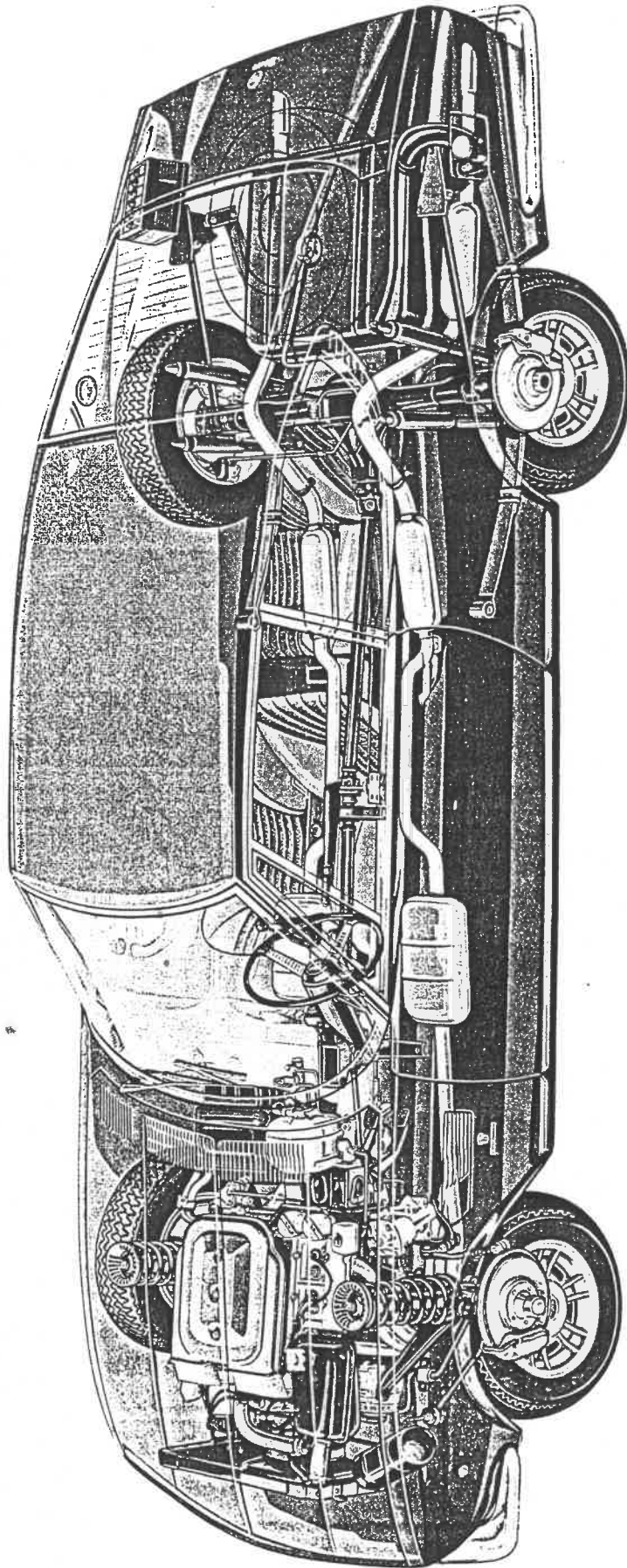


Abb. 139. - Durchsichtsbild des Wagens.

COUPÉ

UNTERSCHIEDE GEGENÜBER DEM MODELL SPIDER

FAHRGESTELL

- Abmessungen, Gewichte und Betriebsleistungen.
- Luftdruck der Reifen.
- Wendekreisdurchmesser (11,6 m).
- Vorderradaufhängung: Sturz und Spurweite der Räder.
- Hinterradaufhängung: Zweiblattfedern.
- Bremsen: Einstellung des Drehstabs des Bremskraftreglers (vgl. Abb. 146).
- Klimaanlage: 2 verstellbare Luftdüsen für den Wagenfond; zwei regelbare Auslass-Schlitzen für die verstärkte Luftzirkulation im Wageninneren.

WICHTIG! - Die Vorderradnaben, die Hinterachswellen und die Bremsen unterscheiden sich vom Mod. Spider « der ersten Ausführung » durch die Radbefestigung, die durch Radbolzen statt durch Zentralverschluss erfolgt (s. Abb. 147 u. 148).

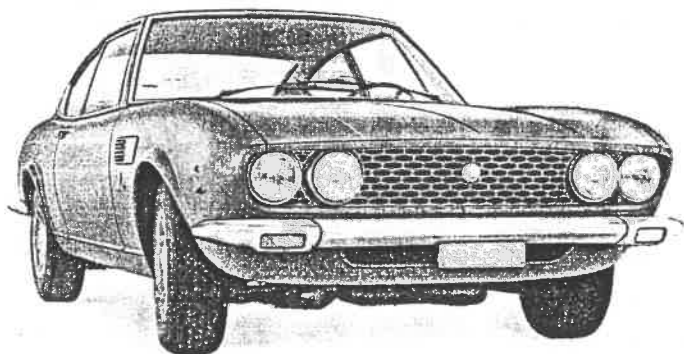


Abb. 140. - Frontansicht des Wagens.

Man sieht die in den vorderen Stossfänger eingelassenen Stand- und Blinkleuchten.

ELEKTRISCHE ANLAGE

- Schaltplan.
- Schmelzsicherungen (s. Abb. 149).
- Bedienungs- und Überwachungsorgane (s. Abbildungen 150, 151, 152).
- Vordere Stand- und Blinkleuchten: Befestigung auf dem vorderen Stossfänger (s. Abb. 140).
- Elektrische Fensterheber.
- Zwei Innenleuchten im Wagenfond: eine jede Leuchte besitzt einen eigenen Schalter. Die Einschaltung dieser Leuchten erfolgt ferner automatisch beim

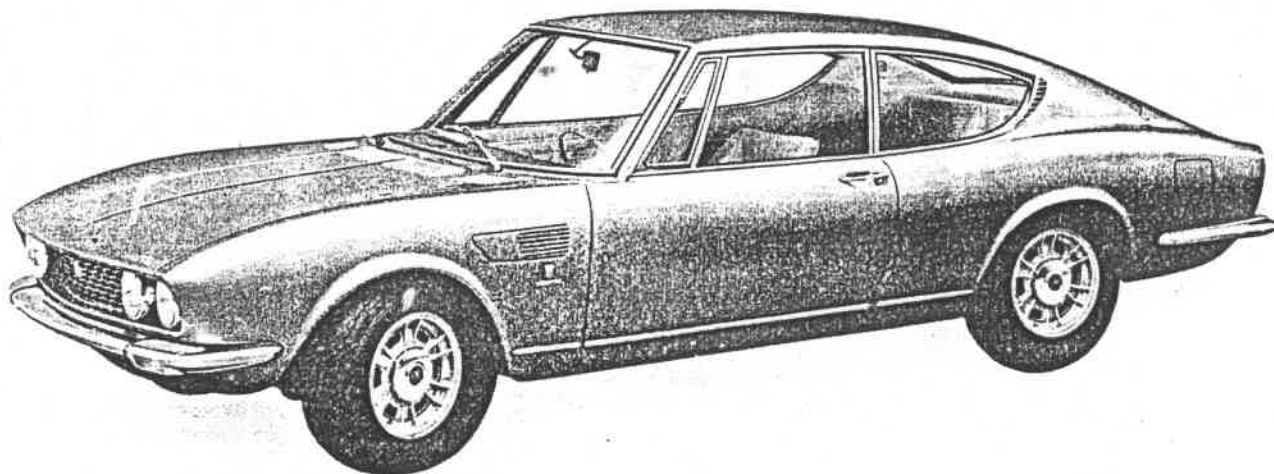


Abb. 141. - FIAT-DINO « Coupé ».

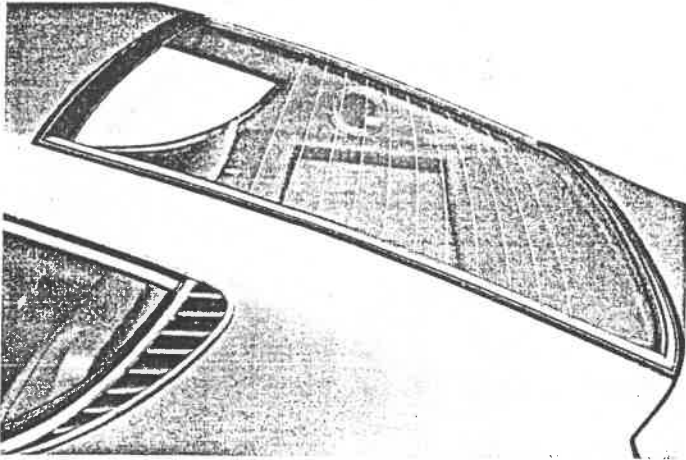


Abb. 142. - Detail der elektrischen Heizwiderstände, die das Rückwandfenster beschlagfrei halten.

Öffnen der Türen durch je einen Schalter an den Türpfosten.

- Elektrische Heizwiderstände zur Entfrostdung des Rückwandfensters (s. Abb. 142).
- Warnlampe zur Anzeige der Einschaltung obiger Widerstände.
- Schalter auf der Tunnelkonsole für die Entfrostdungswiderstände des Rückwandfensters.
- Schalter auf der Tunnelkonsole zur Ausschaltung der Innenbeleuchtung.

- Schalter auf der Tunnelkonsole für die Lampen unter dem Armaturenbrett.
- Zwei Umschalter, mit automatischer Rückstellung, auf der Tunnelkonsole, für die elektrischen Fensterheber.

KAROSSERIE

Coupé in selbsttragender Bauweise mit vier Sitzen, zwei Türen und zwei seitlichen Fondfenstern.

Motorhaube vorn mit Scharnieren angelenkt, von innen durch einen Hebelgriff im Handschuhkasten zu entriegeln; Frischluft-Einlass-Schlitze zum Heizgerät in der Mitte des Windlaufs; Luftauslass-Schlitze aus dem Motorraum an den vorderen Seitenwänden.

Innerer Rückblickspegel in der Mitte des oberen Windschutzscheibenrahmens mit Abblendvorrichtung.

Windschutzscheibe aus gewölbtem Sicherheitsglas mit Einfassung aus poliertem Metall und mit Gummirahmen.

Luftauslass-Schlitze in den vorderen Seitenwänden.

Türen vorn angeschlagen, mit je zwei Fensterscheiben, davon eine drehbar vorne und eine durch elektrische Betätigung versenkbar hinten. Türschlösser durch Schlüssel absperbar und mit Innensicherung. Türaussengriffe mit eingelassenem Druckknopf zum Entriegeln des Schlosses.

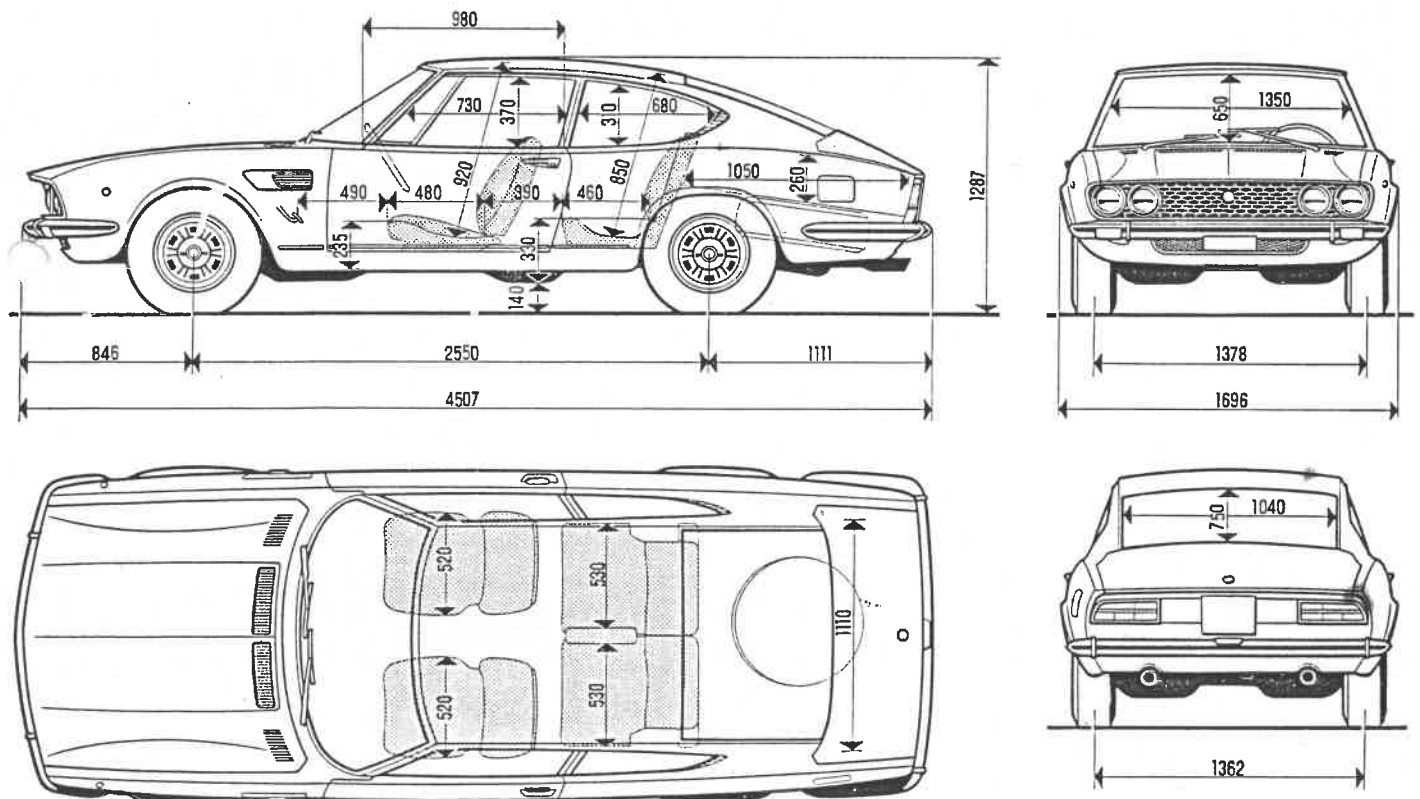


Abb. 143. - Hauptabmessungen des Wagens (die Höhe versteht sich bei unbelastetem Wagen).

Seitliche Fondfenster aus gewölbtem Sicherheitsglas, durch Knebelgriff versenkbar. Einfassung aus poliertem Metall und Gummirahmen.

Kraftstoff-Einfüllstutzen im linken hinteren Kotflügel, durch eine Klappe mit Federverschluss zugänglich.

Rückwärtiger Kofferraum, dessen Schloss durch Schlüssel absperribar ist. Das Entriegeln des Deckels erfolgt durch einen Hebel im hinteren Türpfosten an der Fahrerseite. Im Gepäckraum sind das Ersatzrad, die Werkzeugtasche, der Wagenheber und die Batterie untergebracht.

Vorderes Nummernschild in der Mitte des Stossfängers befestigt.

Hinteres Nummernschild mit Rahmen aus poliertem Metall an der senkrechten Karosseriewand.

Stossfänger vorn und hinten verchromt.

Armaturenbrett mit Schutzpolsterverkleidung aus Kunststoff und Seitenteilen aus Holz. Im Armaturenbrett befinden sich:

- vier verstellbare Luftdüsen oben;
- Mess- und Überwachungsgeräte im Blickfeld des Fahrers;
- Deckel zu den Sicherungsdosen und Handschuhkasten mit durch Schlüssel absperribarem Schloss an der Beifahrerseite;
- Einstellvorrichtungen für die Heizungsanlage in der Mitte.

Tunnelkonsole aus Holz, zwischen Armaturenbrett und Getriebetunnel, mit verschiedenen Bedienungsvorrichtungen.

Mitteltunnelverkleidung aus Kunststoff. Darin ist folgendes eingelassen:

- Aschenbecher für die vorderen Insassen;
- Ablage mit Deckel für kleine Gegenstände und Aschenbecher für die hinteren Insassen.

Vordersitze verschiebbar mit einstellbaren und nach vorne klappbaren Rückenlehnen, die mit Sicherheitsarretierung versehen sind.

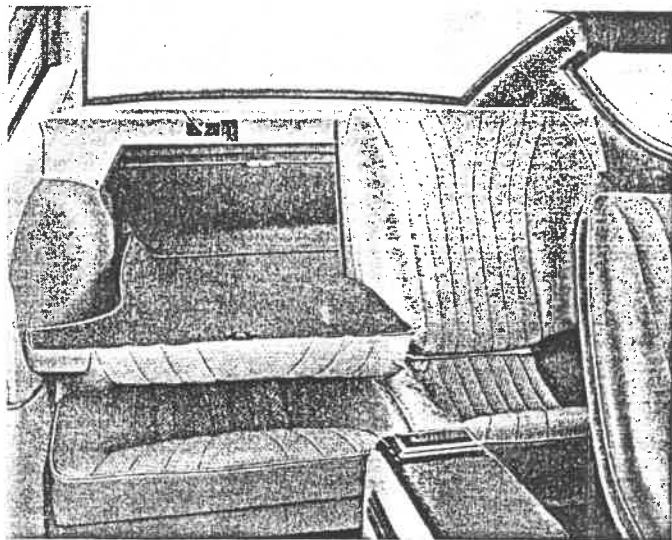


Abb. 144. - Wagenfond mit vorgeklappter rechter Sitzlehne zur Erweiterung der Auflagefläche für Gepäck.

Hintersitze fest, mit nach vorne klappbaren Rückenlehnen, die in vorgeklappter Stellung eine durchgehende Auflagefläche mit dem Gepäckraumboden bilden (Abbildungen 144).

Beide Hintersitzlehnen sind mit Sicherheitsarretierung versehen und die mittlere Armlehne zwischen diesen Sitzen ist abnehmbar.

4 seitliche Armlehnen gepolstert und mit Zuziehgriff für die Türen.

Hinterer Ablage aus Schichtpresstoff hinter den hinteren Sitzen.

Kartentaschen an den Seitenwänden im Fussraum.

Sonnenblenden gepolstert und in zwei Richtungen verstellbar. Die Blende an der Beifahrerseite ist mit Spiegel versehen.

Bodenbeläge auch im Kofferraum aus Mokett.

Innenverkleidungen aus Kunstleder.

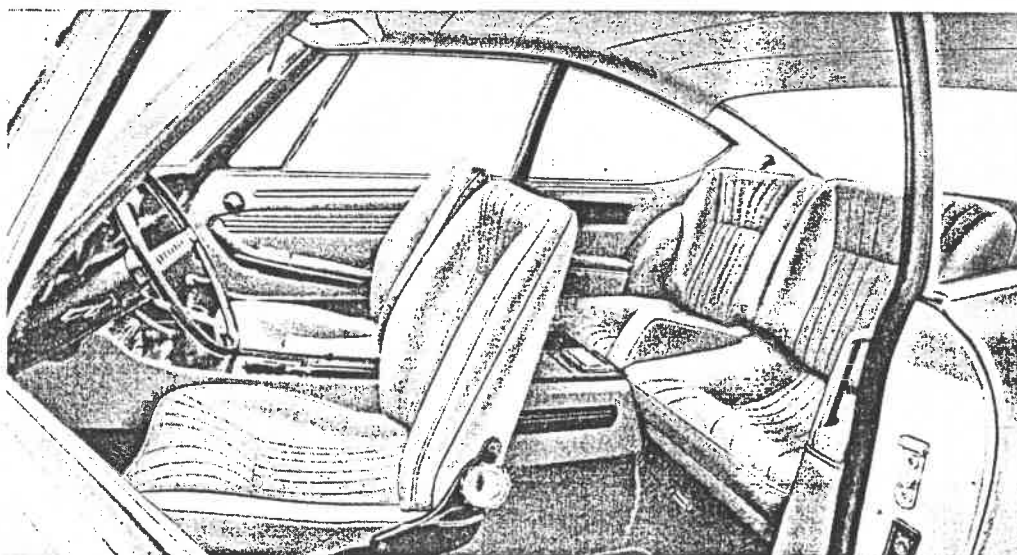


Abb. 145.

Ansicht des ganzen Fahrgastraums.

GEWICHTE

Gewicht des fahrbereiten Wagens (mit Betriebsstoffen, Ersatzrad, Werkzeug und Zubehör)	1280 kg
Nutzlast: 4 Personen und 40 kg Gepäck, entsprechend	320 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	1600 kg
Verteilung des Gesamtgewichts:	
— Vorderachslast	750 kg
— Hinterachslast	850 kg

RÄDER UND BEREIFUNG

Reifenluftdruck:
— vorn 2 atü — hinten 2,2 atü.

VORDERRAD- UND HINTERRADAUFHÄNGUNG

Sturz der Vorderräder	Sturzwinkel	$0^{\circ} 30' \pm 20'$
	am Felgenreand gemessen	1-5 mm
Vordere Spurweite		1378 mm

BETRIEBSLEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeiten bei Vollbelastung auf ebenen Strassen in gutem Zustand, bei eingelaufenem Motor:

— 1. Gang	60 km/h
— 2. Gang	105 »
— 3. Gang	145 »
— 4. Gang	195 »
— 5. Gang	ca. 200 »

Steigvermögen bei Vollbelastung auf guten Strassen bei eingelaufenem Motor:

— 1. Gang	40 %
— 2. Gang	23 %
— 3. Gang	15 %
— 4. Gang	10 %
— 5. Gang	7,5 %

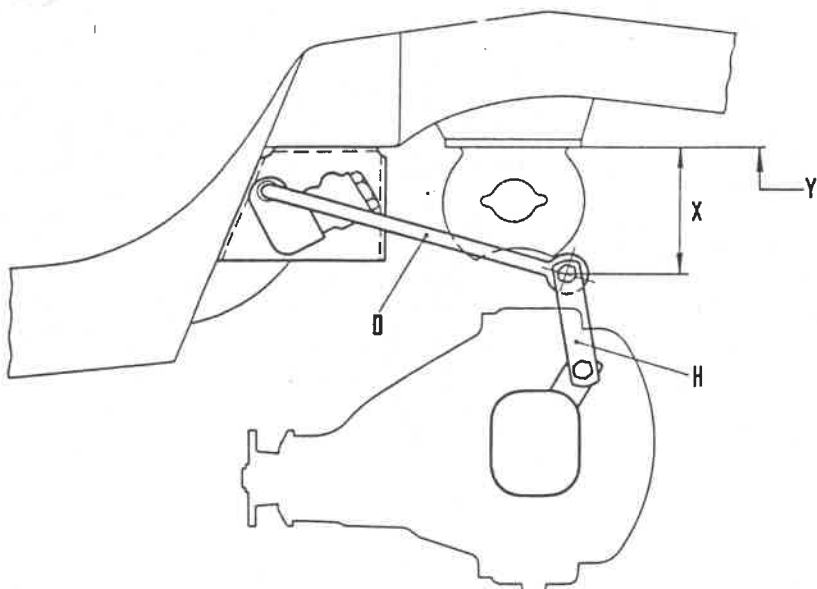
ACHTUNG

Bei allen Prüf-, Montage- und Einstellarbeiten, die bei « belastetem Wagen » vorzunehmen sind, muss die Belastung gleich 3 Personen + 30 kg sein.

PRÜFDATEN DER BLATTFEDERN

	STELLUNG	kg	Pfeilhöhe mm	Durchbiegung ab Stellung 1 mm	Federweichheit mm/100 kg
1	Anfängliche Belastung bei der Prüfung der Federweichheit	235	—	—	—
2	Statische Belastung	335	67 ± 3	$48 \pm 3,8$	$48 \pm 3,8$
3	Belastung bei Anschlagbegrenzung	435	—	$96 \pm 7,6$	—

Die Federn sind durch einen weissen Lackstreifen gekennzeichnet.



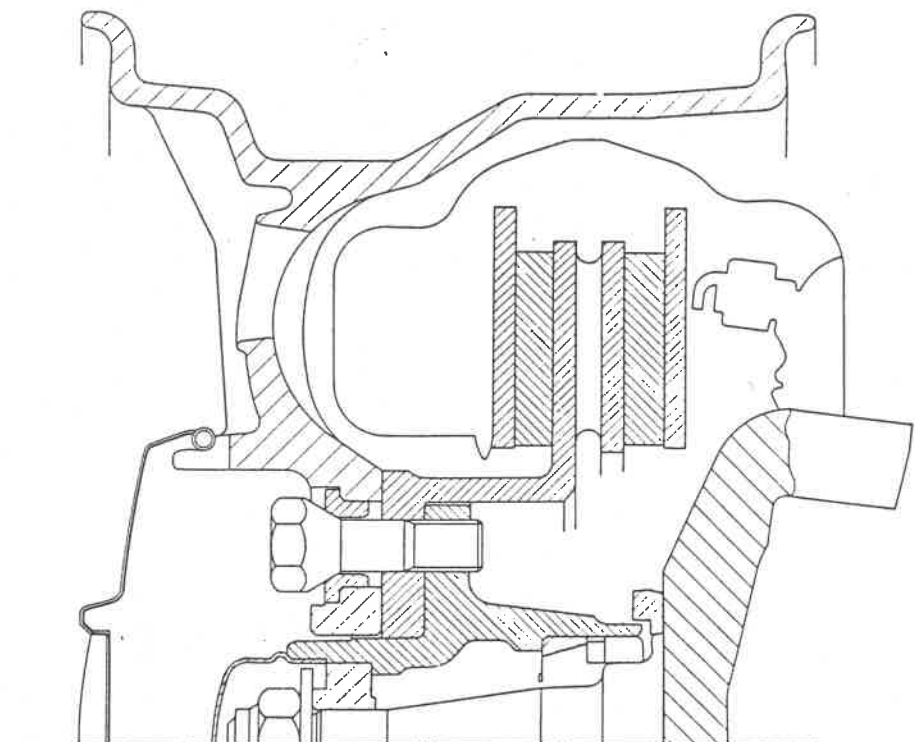
BREMSEN

Das Einstellmass (X, Abb. 146) des Drehstabs des Bremskraftreglers, d.h. der Abstand dieses Drehstabs von der unteren Fläche der Tragplatte des Gummipuffers muss 150^{+5}_0 mm betragen.

Abb. 146. - Detail des Einstellschemas des Bremskraftreglers.

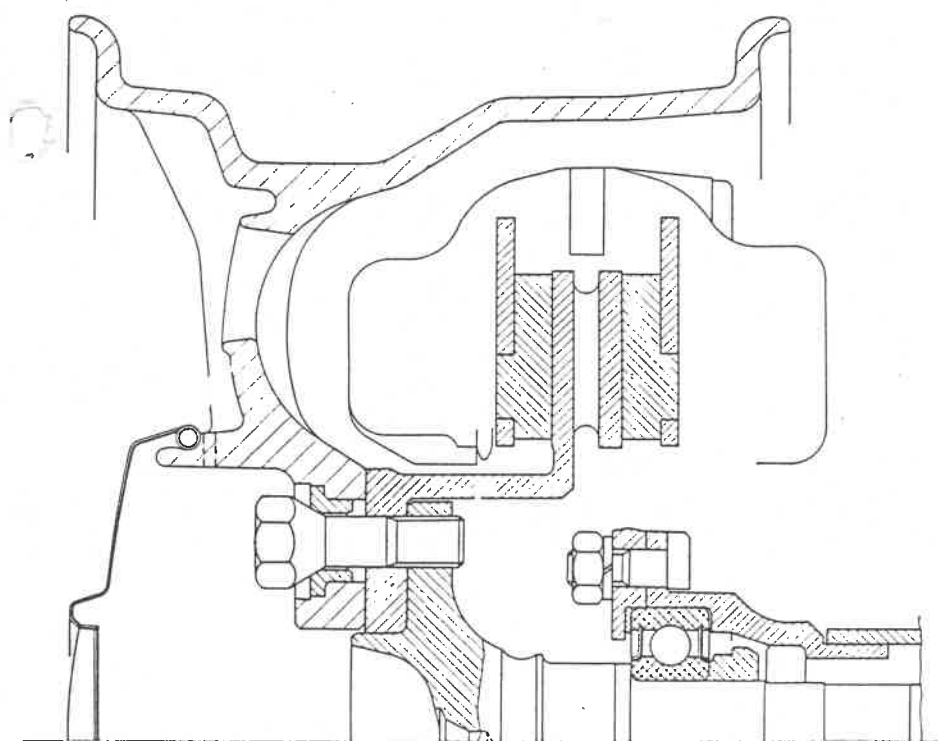
D. Drehstab des Reglers - H. Verbindungslasche - X. Abstand zur Voreinstellung des Drehstabs (150^{+5}_0 mm) - Y. Untere Seite der Tragplatte des Gummipuffers.

Abb. 147. - Teilquerschnitt des linken Vorderrads durch seine Nabe.



Beim « Coupé » sowie bei der letzten Ausführung des « Spider » sind die Vorder- und Hinterräder durch übliche Radbolzen befestigt. Diese Änderung betrifft somit die Vorderradnaben und die Hinterachswellen. In den Abbildungen 147 u. 148 sind die abgeänderten

Teile dargestellt. Aus den Schnittzeichnungen sind die Radnabe und die Bremsscheibe der Vorderräder bzw. die Hinterachswelle und die hintere Bremsscheibe ersichtlich.



WICHTIG - Bei der Hinterachse ist das Kugellager der Hinterachswelle so angeordnet, dass es aus seinem Sitz im Hinterachsrohr etwas herausragt. Bei beendeter Montage muss sich zwischen Aussenfläche des Kugellagers und Stirnfläche des Achsrohrs ein Abstand von 0-0,12 mm (Abb. 68) ergeben.

Dieser Abstand ist gesichert durch den Einstellring (5, Abb. 68), der bei der Montage der Achswelle entweder im Werk oder bei einer zweckmässig eingerichteten FIAT-Vertragswerkstatt zwischen Kugellager und Tragplatte für die Bremszange gelegt wird.

Genannter Einstellring ist in folgenden Stärken erhältlich: 1,50 - 1,52 - 1,54 - 1,56 - 1,58 - 1,60 - 1,62 - 1,64 - 1,66 - 1,68 - 1,70 mm.

Abb. 148. - Teilquerschnitt des linken Hinterrads durch seine Achswelle.

Elektrische Anlage

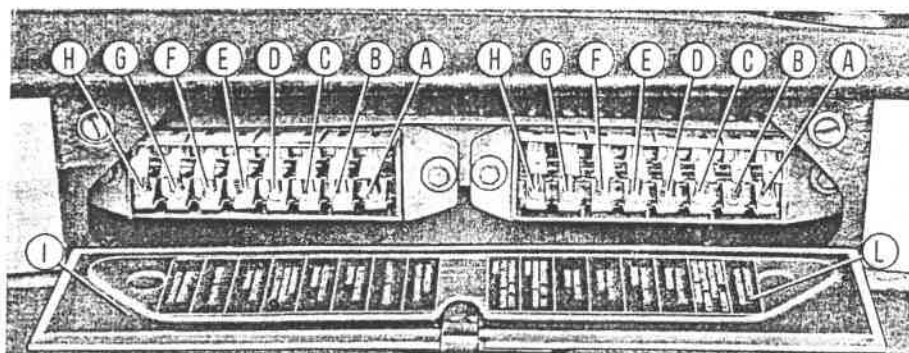


Abb. 149.

Anordnung der Schmelzsicherungen zum Schutz der elektrischen Anlage (vgl. nachstehende Tabelle).

I. Deckel des Sicherungskastens - L. Tabelle der jeweils abgesicherten Stromkreise.

SCHMELZSICHERUNGEN ZUM SCHUTZ DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Sicherung (Abb. 149)	Geschützte Stromkreise (rechte Sicherungsdose)
A (8 Ampere)	— Für eventuelle zusätzliche Geräte verfügbar.
B (16 Ampere)	— Entfrostonovorrichtung des Rückwandfensters sowie zugehöriges Relais und Warnlampe.
C (25 Ampere)	— Rechter Fensterheber.
D (25 Ampere)	— Linker Fensterheber.
E (16 Ampere)	— Steckdose für Handleuchte. — Lampe im Handschuhkasten unter dem Instrumentenbrett. — Vordere und hintere Innenleuchten. — Uhr. — Markierlicht der Türen. — Signalehörner (Stadt u. Überland). — Zigarrenanzünder.
F (16 Ampere)	— Lüftermotor der Motorkühlanlage.
G (8 Ampere)	— Ladeanzeigeleuchte und Relais. — Kontrollampe für Öldruck. — Warnlampe der eingeschalteten Vergaser-Startvorrichtung. — Warnlampe der angezogenen Handbremse. — Wasser-Fernthermometer. — Kraftstoffstandanzeiger mit Reverse-Anzeigeleuchte. — Motordrehzahlmesser. — Ölthermometer. — Öldruckmesser. — Erregerwicklung des Relais für Lüftermotor der Kühlanlage. — Elektrische Kraftstoffpumpe mit Relais und Erregerwicklung.
H (8 Ampere)	— Spannungsregler. — Erregerwicklung der Drehstrom-Lichtmaschine

Sicherung (Abb. 149)	Geschützte Stromkreise (linke Sicherungsdose)
A (8 Ampere)	— Für eventuelle zusätzliche Geräte verfügbar.
B (8 Ampere)	— Motor für Heiz- und Lüftungsgebläse. — Motorraumleuchten. — Instrumentenbeleuchtung. — Scheibenwischer. — Blinker mit Anzeigeleuchte. — Bremsleuchten. — Erregerwicklung des Relais für Entfrostonovorrichtung des Rückwandfensters.
C (8 Ampere)	— Linkes Abblendlicht.
D (8 Ampere)	— Rechtes Abblendlicht.
E (8 Ampere)	— Linkes Fernlicht. — Kontrollampe des Scheinwerfer-Fernlichts.
F (8 Ampere)	— Rechtes Fernlicht.
G (8 Ampere)	— Linkes vorderes Standlicht. — Kontrollampe der vorderen und hinteren Leuchten. — Rechtes Schlusslicht. — Linke Kennzeichenleuchte. — Rückfahrleuchte. — Beleuchtungslampe im Zigarrenanzünder. — Gepäckraumleuchte. — Beleuchtungslampe für vorderen Aschenbecher. — Beleuchtungslampe für Schalter auf der Tunnelkonsole.
H (8 Ampere)	— Rechtes vorderes Standlicht. — Linkes Schlusslicht. — Rechte Kennzeichenleuchte.

Bedienungs- und Überwachungsorgane

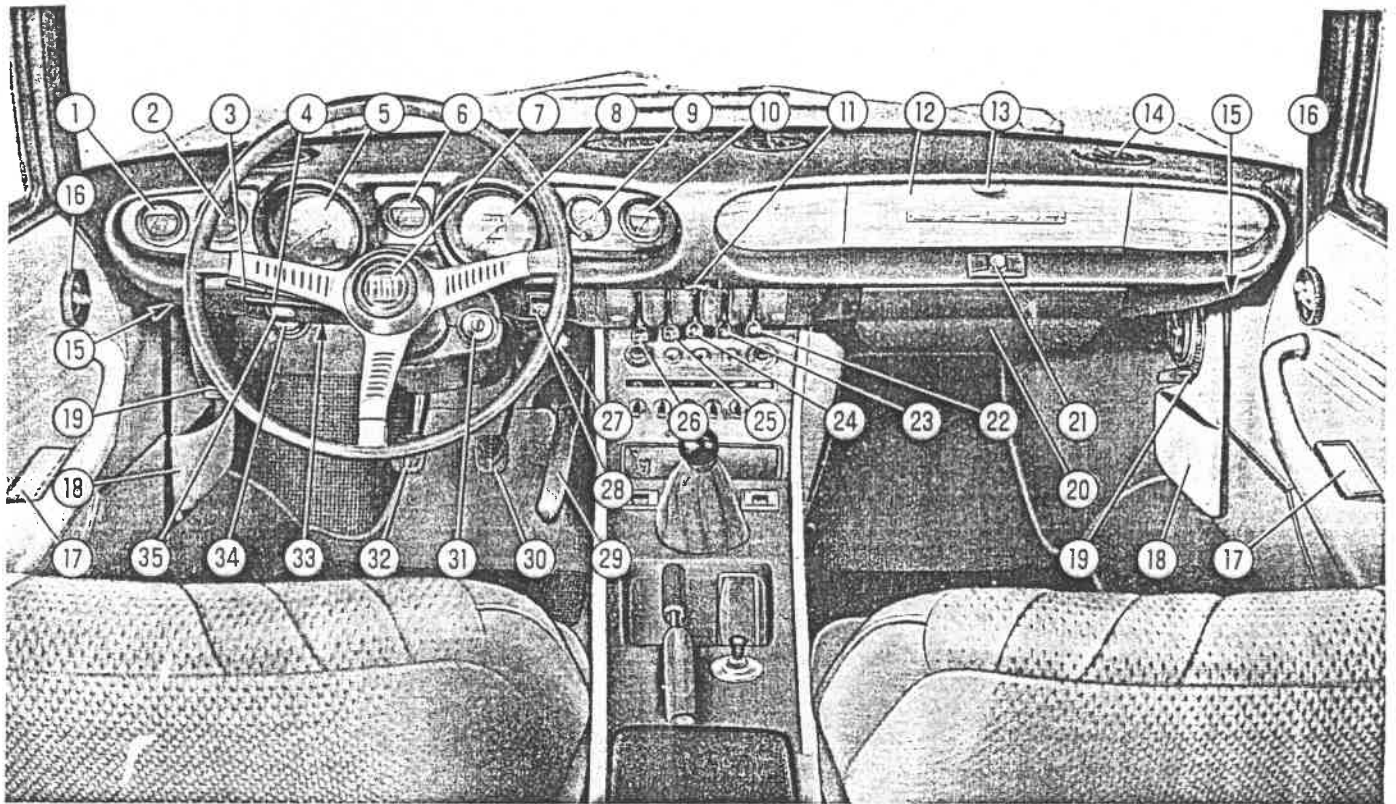


Abb. 150 u. 151. - Bedienungs- und Überwachungsorgane.

1. Wasser-Fernthermometer - 2. Ölthermometer - 3. Umschalter des Scheinwerferlichts - 4. Blinkerschalter - 5. Messinstrument mit: a. Elektronischem Drehzahlmesser - b. Ladeanzeigeleuchte der Lichtmaschine - c. Warnlampe des eingeschalteten Startvergasers - 6. Öldruckmesser - d. Kontrolllampe für Öldruck - 7. Horndruckknopf - 8. Messinstrument mit: e. Blinker-Kontrolllampe - f. Kontrolllampe für vordere und hintere Leuchten - g. Tachometer - h. Gesamt-Kilometerzähler - i. Tages-Kilometerzähler - l. Kontrolllampe des Scheinwerfer-Fernlichts - m. Nullstellknopf des Tages-Kilometerzählers - 9. Elektrische Uhr - n. Einstellknopf der elektr. Uhr - 10. Kraftstoffstandanzeiger - o. Anzeigeleuchte der Kraftstoffreserve - 11. Schalter, mit drei Stellungen, für Gebläse der Klimaanlage - 12. Deckel zu den beiden Schmelzsicherungsboxen - 13. Öffnungsfeder für Deckel 12 - 14. Verstellbare Luftdüsen (vier) für Luftzufuhr gegen die Windschutzscheibe und ins Wageninnere - 15. Innenleuchten (zwei) - 16. Riegelknöpfe der Türrahmen - 17. Türinnengriff - 18. Ablagefächer (zwei) - 19. Verstellbare Frischluftdüsen unter dem Armaturenbrett - 20. Handschuhkasten. Im Inneren ist der Knopf zum Öffnen der Motorhaube gelagert - 21. Druckknopf, durch Schlüssel absperbar, zum Öffnen des Handschuhkastens - 22. Stellhebel des Warmwasserhahns der Heizungsanlage - 23. Stellhebel für vordere Frischluft-Einlassklappe - 24. Stellhebel für Luftzufuhr durch das Heizgerät in den vorderen Innenraum - 25. Stellhebel für Luftzufuhr durch das Heizgerät in den hinteren Innenraum - 26. Hebel des Startvergasers - 27. Handgasknopf - 28. Scheibenwischerschalter - 29. Gaspedal - 30. Bremspedal - 31. Zünd-Anlassschalter mit Schaltschlüssel und Lenkschloss - 32. Kupplungspedal - 33. Steckdose für Handleuchte - 34. Fussdrücker für Scheibenwischer und -wascher - 35. Hauptschalter für Aussenbeleuchtung.

Abb. 151. - Detail des Armaturenbretts.

